

# Bebauungsplan „Brühl“

## 2. Änderung

für das Gebiet der Flst. 991-999, OW 13, Teile von FW 3 u. FW 31 eingeschlossen.

Lageplan 1:1000

### Textteil

A. Rechtsgrundlagen dieser Bebauungsplanänderung sind §§ 2 und 9 Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341), die Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I. S. 1237) und § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 20. 6. 1972 (Ges. Bl. S. 351).

B. Die innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieser Bebauungsplanänderung bisher bestehenden planungs- u. bauordnungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Brühl (1. Änderung u. Erweiterung) gen. am 10. 3. 1972 werden aufgehoben.

C. In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

#### 1. Planungsrechtliche Festsetzungen

§ 9 BBauG u.  
BauNVO

##### 1.1 Bauliche Nutzung

1.11 Art der baulichen Nutzung : Dorfgebiet MD

§ 5 BauNVO

1.12 Mass der baulichen Nutzung : Grundflächenzahl  
GRZ max 0,4  
Geschossflächenzahl  
GFZ max 0,8

§§ 17-19 BauNVO

1.13 Zahl der Vollgeschosse : II = I + ID = höchstens  
1 Vollgeschoss u.  
1 als Vollgeschoss an-  
rechenbares Dachgeschoss

§ 18 BauNVO  
§ 2 Abs. 4 LBO

1.2 Bauweise : offen

§ 22 Abs. 2 BauNVO

1.3 Stellung der baulichen Anlagen : Firstrichtung wie im Plan  
festgelegt.

§ 9 Abs. 1 Nr. 1b  
BBauG

#### 2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

§ 111 LBO

2.1 Dachform : Hauptgebäude mit Satteldach  
und einer Dachneigung von  
25°- 30°.

§ 111 Abs. 1 Nr. 1  
LBO

D.

### Zeichenerklärung



Dorfgebiet mit zwingender  
Firstrichtung

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 a, b  
BBauG  
§ 5 BauNVO

MD	II=I+ID
0,4	0,8

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Völlge- schosse
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl



\_\_\_\_\_

Straßenverkehrsflächen

§ 9 Abs.1 Nr.3  
BBauG

-----

Grenze des räumlichen Geltungs-  
bereichs des Bebauungsplans

§ 9 Abs.5 BBauG

=====

Baugrenze

§ 23 Abs.3 BauNVO

-----  
-----

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten  
zu belastende Flächen

§ 9 Abs.1 Nr.11  
BBauG

E. Bearbeitungs- und Verfahrensvermerke

Bearbeitet durch

Staatliches Vermessungsamt Heilbronn  
Nebenstelle Neckarsulm

Die Übereinstimmung der in der Planzeichnung  
enthaltenen Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen  
mit dem Liegenschaftskataster wird bestätigt.

Neckarsulm, den . . . . .

26. FEB. 1973

*hau*

.....  
O.Reg.Vermessungsrat

Als Entwurf nach § 2 Abs.1 BBauG vom Gemeinderat aufgestellt, durch Beschluß  
vom . . . 15. Sept. 1972 . . . . . und nach § 2 Abs.6 BBauG ausgelegt  
vom . 13. März 1973 . . . . . bis . 13. April 1973 . . .

Als Satzung nach § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am . 16. April 1973

Genehmigt nach § 11 BBauG durch Erlaß des Landratsamtes Heilbronn vom  
. 19. Juli 1973 . . . . .

In Kraft getreten nach § 12 BBauG am . 25. Juli 1973 . . . . .

z.B. . . . . Bachenau . . . den . 30. August 1973

.....  
Bürgermeister